Stadtverband Fußball Dresden e.V. – Schiedsrichterausschuss

Informationen für Schiedsrichter

21. Jahrgang | Mitteilungen Nr. 1 / 2016 | Dresden, den 20.01.2016

Liebe Sportfreunde, Liebe Sportfreundinnen,

der Schiedsrichterausschuss des SVFD e.V. möchte allen Schiedsrichtern, SR-Beobachtern, Funktionären und Schiedsrichterfreunden, weiterhin Freude am Fußball und ein erfolgreiches Jahr 2016 mit bestmöglicher Gesundheit wünschen.

Eure Vereine wurden entsprechend § 6 (7) der Schiedsrichterordnung im Januar 2016 vom Schiedsrichterausschuss über den Stand der SR-Sollerfüllung durch den Ansetzer informiert - also Anzahl der Spiele, Besuch RLA, Abgabe HRT, so dass bei Bedarf genug Zeit ist, bis Saisonende noch die Norm zu schaffen. Prüft dies bitte selbst.

Einladung Weiterbildungsveranstaltung Stadtoberliga, Stadtliga A, Stadtliga B und Kaderschiedsrichter 20.05.2016 bis 22.05.2016

Liebe Sportfreunde der genannten Leistungsklassen,
ihr seid bereits jetzt recht herzlich zur Einstufungsveranstaltung des SV Fußball Dresden e.V. vom 20.Mai2016 bis 22.05.2016 in die Sportschule nach Leipzig eingeladen. Dies ist für alle Schiedsrichter der Leistungsklassen Stadtoberliga, Stadtliga-A, Stadtliga-B und Kadergruppe eine Pflichtveranstaltung. Solltet ihr aus wichtigen Gründen verhindert sein, so teilt mir dies mit Begründung bitte bis spätestens 28. Februar 2016 mit.
Die Anreise erfolgt am Freitag, den 20.Mai bis 18.00 Uhr, die Abreise am Sonntag, den 22.Mai gegen 10.00 Uhr.
Mitzubringen sind Sportsachen, persönlicher Bedarf und Schreibutensilien. Der Eigenanteil für diese Schulung beträgt 25 € und ist vor Ort bar zu entrichten. Ihr erhaltet eine Quittung bzw. Rechnung durch den SVFD. Auf die Möglichkeit der Rückerstattung durch den Mitgliedsverein wird hingewiesen. Nach dem 30.04.16 werden dann die Fahrgemeinschaften benannt.

Mit sportlichen Grüßen
Christoph Pfeifer
Schiedsrichterausschuss des SVFD e.V.

Informationen und neue Beschlüsse vom Schiedsrichterausschuss

Beschlüsse und Ergebnisse der Beratungen von Oktober bis Dezember 2015

- ***Streichung von der Schiedsrichterliste des SVFD e.V.***
  - Grzelka, Tobias — Radeberg — eigener Wunsch
  - Haufe, Steffen — Turbine — Verbandswechsel
  - Wagenknecht, Frank — Serkowitz — eigener Wunsch
  - Eisen, Johann — Borea — eigener Wunsch
  - Schulz, Max — Post — persönliche Gründe
  - Köhler, Dominic — Strehlen — Umzug

  Beschluss Nr. 17 /15 –8xja

- ***Vereins- / Verbandswechsel***
  - Schmidtgen, Tom von KFV SSW-Osterzg. → Turbine Dresden
  - Karlapp, Julius von Thüringen → Rotation Dresden
  - Berndt, Nils von Löbtauer Kickers → TSV Cossebaude
  - Samartzidis, N. von Laubegast → RBC
  - Wustmann, Felix und Franz von Post → Striesen
  - Papsdorf, Holger von FFC Fortuna → Loschwitz
  - Krenkel, Christian von FFC Fortuna → Loschwitz

- ***Kadergruppe Saison 2015 / 2016***
  - 15.01. bis 17.01.2016 Teilnehmer KOL-Lehrgang Bad Blankenburg:
    Niko Lorenz / Justin Werner - Coaching G. Koltun / Ch. Pfeifer

  - 19.02. bis 21.02.2016 Teilnehmer Frauen + U 20 Lehrgang Bad Blankenburg:
    Linda+Paula Kollmann // Alexander Benkendorff + Leon Klinkenbusch
    Coaching J. Ehrt / L. Taugerbeck

- Aufsteiger zur Halbserie:
  zur SLA: *Stefan Buhler*
  zur SLB: *Marcus Huth // Martin Eisenburger // David Hempelt*
  zur SLC: *Linda Kollmann // Jakob Döring*
  zur 1. SK: *Felix Wustmann // Sascha Fahlberg*

  Beschluss Nr. 18 / 15 – 7xja/1xEnthaltung

  Herzlichen Glückwunsch und immer GUT PFIFF !

- ***Info: DFBnet-Modul „online lernen“***
  - wird zu einem der nächsten Lehrabende vorgestellt
  - DFBnet-Modul „SR-Beobachtungen“ ist für Berechtigte freigeschalten

- ***Schiedsrichter***
  - *Preiß, Marcus* (Rossendorf) nach Anhörung wegen 3xNichtantreten – Bewährung vom 01.01. – 30.06.2016 (neue Vorkommnisse – Streichung von SR-Liste)

    Beschluss Nr. 13 / 15 – 8x ja
  - *Slawny, Maurice* (FSV Lok) bleibt nach Anhörung weiterhin Schiedsrichter

  - *Manthey, Johannes* (Turbine) Tel. 0152 24 02 70 03 neuer Gastschiedsrichter

Termine Schiedsrichterwesen 2016

Datum	Zeit	Veranstaltung
Mi 27. Januar		Schulung Kadergruppe
Mo 01. Februar	18 Uhr	Beratung SR-Ausschuss Geschäftsstelle SVFD
Fr 05. Februar	18-21 Uhr	Halbjahrestagung SOL
07.- 21. März		Anwärterlehrgang Frühjahr
So 13. März		Ganztagsschulung Kadergruppe
Die 22. März	18 Uhr	Beratung SR-Ausschuss Geschäftsstelle SVFD
Mi 06. April	18 Uhr	2. Regellehrabend Herren Ort „Zur Stolle“
Do 07. April	18 Uhr	2. Regellehrabend Nachwuchs Ort „Zur Stolle“
Fr 08. April	18 Uhr	2. RLA Ausweichtermin Ort Seniorenheim Zschachwitz
Di 19. April		Schulung Kadergruppe
Mo 25. April	18 Uhr	Beratung SR-Ausschuss Geschäftsstelle SVFD
05. – 08. Mai		Schulung Kadergruppe Norhalne
20. – 22. Mai		Weiterbildung / Einstufung SOL / SLA / SLB / KG
Die 17. Mai	18 Uhr	Beratung SR-Ausschuss Geschäftsstelle SVFD
Mo 13. Juni	18 Uhr	Beratung SR-Ausschuss Geschäftsstelle SVFD
Mi 22. Juni	18 Uhr	3. Regellehrabend Herren „Zur Stolle“
Do 23. Juni	18 Uhr	3. Regellehrabend Nachwuchs Ort „Zur Stolle“
Fr 24. Juni	18 Uhr	3. RLA Ausweichtermin Ort Seniorenheim Zschachwitz
Sb 18. Juni		Saxony - Cup
Mo 25. Juli	18 Uhr	Beratung SR-Ausschuss Geschäftsstelle SVFD
Mo 15. August	18 Uhr	Beratung SR-Ausschuss Geschäftsstelle SVFD
Mo 19. Sept.	18 Uhr	Beratung SR-Ausschuss Geschäftsstelle SVFD
Mo 24. Okt.	18 Uhr	Beratung SR-Ausschuss Geschäftsstelle SVFD
Mo 21. Nov.	18 Uhr	Beratung SR-Ausschuss Geschäftsstelle SVFD
Mo 19. Dez.	18 Uhr	Beratung SR-Ausschuss Geschäftsstelle SVFD

♦♦♦

Änderungen / Ergänzungen Ansetzungsheft SVFD 2015 / 2016

Seite	Betrifft	Name	Änderung / Ergänzung
19	VA Internet	Klausnitzer, Niko	auch VA für Soft- und Hardware
52	SR Stadtliga A	Klinkenbusch, Leon	**Neu: 0176 43 35 88 77**
52	SR Stadtliga A	Stiefel, Gustav	**Neu: 0172 44 69 173**
53	SR Stadtliga B	Buhler, Stefan	**Neu: 0152 31 94 71 01**
55	SR‘n 1.Stadtkl.	Kollmann, Linda	**Neu: 0176 45 92 18 20**
56	SR 1. Stadtklasse	Winkler, Tommy	**Neu: 0151 55 87 04 52**
58	SR 2. Stadtklasse	Hornig, Kai	**Neu: 0152 57 30 13 88**
61	SR’n 3. Stadtkl.	Walther, Ines	**Neu: 0176 43 44 82 15**

Schulungen der Kadergruppe

Am 28.10.15 trafen sich die Schiedsrichter der Kadergruppe im Pressearbeitsraum des Stadions Dresden zu einem Halbtageslehrgang. Es waren 18 Schiedsrichter anwesend, welche das Programm von etwas mehr als drei Stunden bewältigten. Nach ein paar einführenden Worten, ging es direkt in eine Gruppenarbeit. Dabei wurden alle Teilnehmer in 5 Gruppen aufgeteilt, in denen sie nacheinander alle 5 Stationen zu bearbeiten hatten. Themen waren die Voraussetzungen für Vorteile, vorgegebene Zeiten im Regelwerk, unsportliches Verhalten und deren Konsequenzen, sowie die Gewaltprävention und –deeskalation. Die Schiedsrichter arbeiteten dabei eigenständig, so dass die anwesenden Verantwortlichen nur zu Hilfestellungen benötigt wurden. Anschließend wurden von Jürg Ehrt ein paar weiterführende Worte zu den nächsten Lehrgängen verloren, womit er die Schiedsrichter der Kadergruppe für weitere Aufgaben motivieren konnte, da demnächst einige Gastreferenten vor Ort sein werden. Danach wurden die Gruppenarbeiten ausgewertet. Durch eine rege Beteiligung der Schiedsrichter verlief der Abend sehr kurzweilig und wurde von den Verantwortlichen positiv bewertet.

Wochenendlehrgang der Kadergruppe des SFV Dresden (26. / 27. September)

Am Samstag den 26. September fanden sich alle Schiedsrichter pünktlich 8:30 im Sportpark Weißig ein. Nach einer kurzen Begrüßung durch die Lehrgangsverantwortlichen und kleinen organisatorischen Dingen ging es auch sofort los mit den Lauftests. Diese wurden von fast allen Schiedsrichtern erfolgreich und ohne größere Verletzungen gemeistert. Dies auch dank des ausgebildeten Sanitäters Martin Rogosz, der sich netterweise bereit erklärte zu helfen. Nach einer Pause erklärte uns Jürg Ehrt wie ein Zusatzbericht geschrieben werden sollte und auf was alles geachtet werden muss. Es gab gute und nicht so gelungene Berichte, welche von uns kurz mündlich analysiert und verbessert wurden. Danach wurde auch über das Thema Rassismus / Diskriminierung diskutiert, welches im online Spielbericht mittlerweile zu vermerken ist, wenn es vorkommt. Nach dem einstündigen Vortrag folgte der erste Regeltest, welcher meist auch sehr erfolgreich abgeschlossen wurde.

Nach dem Mittagessen gab es den nächsten Programmpunkt: Schiedsrichterbeobachtung. Gemeinsam fuhren wir nach Loschwitz, um uns das Spiel SV Loschwitz 2 gegen VfB Hellerau-Klotzsche 2 in der Stadtliga C anzuschauen. Wir wurden in 5 Beobachtungskategorien entsprechend des Beo-Bogens mit je 3-4 Schiedsrichter eingeteilt. Hier sollte z.B. Regelanwendung, Disziplinarkontrolle, Persönlichkeit und Stellungsspiel beurteilt werden. Eine Besonderheit gab es noch, denn das Spiel wurde von uns für die Auswertung live aufgenommen. Nachmittags begannen wir mit der Spielauswertung, welche von Christian Bartsch geleitet wurde. Mit den Videoanalysebeispielen wurden schnell positive aber auch negative Dinge in den Beobachtungskategorien festgestellt.

Am nächsten Tag folgte der zweite Regeltest, welcher auch recht erfreulich ausfiel und nun kam ein sehr interessanter Lehrvortrag von David Weiß zum Thema: "Zeitmanagement – oder: Wie kann unser Wochenende als Schiedsrichter endlich wieder 48 Stunden haben? Wir lernten, wie man Prioritäten setzen kann. Z.B. dürfen soziale Kontakte nicht zu kurz kommen. Nach dem anderthalbstündigen Vortrag hatte Christian Bartsch eine Gruppenarbeit mit anschließender Auswertung vorbereitet zum Thema: „Erfolgreiches Arbeiten mit Assistenten". Wir wurden wieder in 4 Gruppen. Danach stellten alle Gruppen ihre Ergebnisse vor und diese wurden ausgewertet. Nachmittags folgte die Auswertung des Lehrgangs durch Christian Bartsch. Lehrgangsbester wurde Nico Lorenz dicht gefolgt von Alexander Benkendorff. Hiermit möchte ich mich im Namen der Teilnehmer beim SVFD e.V. bedanken, welcher uns dieses sehr lehrreiche und spannende Wochenende ermöglicht hat.

Moritz Essl (gekürzt)

Anweisungen zur Antragstellung an das Sportgericht
Liebe Staffelleiterinnen und Staffelleiter,
liebe Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter,

der Vorstand des Stadtverbandes hat in seiner letzten Sitzung am 12. November 2015 die Anweisungen für die Staffelleiter und Schiedsrichter bezüglich der Antragsstellung für Sportgerichtsverfahren präzisiert. Im Kern geht es um die Beibringung des Zusatzberichtes eines Schiedsrichters und die Zurücknahme eines Antrags. Die nachstehenden Anweisungen für Staffelleiter und Schiedsrichter sind zu beachten und verbindlich anzuwenden:

1. Antragstellung nur mit Zusatzbericht des Schiedsrichters

Über die Antragstellung entscheidet zunächst allein der/die zuständige Staffelleiter(in) nach § 4 Abs. 1 RVO. Wenn der Antrag beim Sportgericht eingereicht werden soll, ist darauf zu achten, dass der Antragstellung der Zusatzbericht des Schiedsrichters beigefügt ist. Dabei ist auch zu prüfen, ob der Zusatzbericht des Schiedsrichters dem Verein bereits zur Kenntnis übersandt worden ist. Sollte der Schiedsrichter den Betroffenen den Zusatzbericht nicht zur Verfügung gestellt haben, so ist dies durch den Staffelleiter unverzüglich nachzuholen.

Es ist grundsätzlich Aufgabe und alleinige Pflicht des Schiedsrichters (§ 8 Abs. 10 SRO), einen Zusatzbericht zu fertigen und unverzüglich, spätestens am Tag nach dem Spiel, an alle Beteiligten sowie den Staffelleiter zu senden. Sollte der Zusatzbericht des Schiedsrichters nicht beim Staffelleiter innerhalb dieser Frist eingehen, fordert dieser (ggf. in Zusammenarbeit mit dem Schiedsrichter-ausschuss) den Schiedsrichter zur sofortigen Übersendung auf. Der Staffelleiter sollte das Versäumnis des Schiedsrichters dem Schiedsrichterausschuss mitteilen.

Es ist deutlich mitzuteilen, dass das Sportgericht die Anträge nicht qualifiziert bearbeiten kann, wenn der Antrag unvollständig ist. Es ist nicht Aufgabe des Sportgerichtes, die Zusatzberichte des Schiedsrichters zu suchen, sondern das Sportgericht soll über den konkreten Antrag entscheiden. Ein unvollständiger Antrag kann dazu führen, dass das Verfahren zu Lasten des Stadtverbandes eingestellt werden muss. Dies gilt es zu vermeiden.

2. Zurücknahme des Antrages

Solange das Sportgericht noch nicht in die Bearbeitung eingestiegen ist - z.B. durch Anhörung - kann der Antrag formlos unproblematisch zurückgezogen werden. In diesem Fall ist dem Verein mitzuteilen, dass es gegen diesen keinen Antrag mehr gibt.
Hat das Sportgericht dagegen die Bearbeitung aufgenommen, kann der Antrag zwar auch noch zurückgezogen werden, dann muss das Verfahren aber regelmäßig durch kostenpflichtigen Beschluss - in solchen Fällen zu Lasten des Stadtverbandes - eingestellt werden. Derartige Fälle gilt es grundsätzlich zu vermeiden.
Der Spezial-/Ausnahmefall, dass das Sportgericht vom Amts wegen tätig wird, bleibt hiervon, soweit die Voraussetzungen vorliegen, unberührt.

Stefan Zock

Stefan Zock
Geschäftsführer des SVFD e.V.

Unser Gast zum heutigen Lehrabend -
Herzlich willkommen -

Deniz Aytekin

Geboren am	21.07.1978
Wohnort	Oberasbach
Landesverband	Bayerischer FV
Verein	TSV Altenberg
Beruf	Diplom-Betriebswirt
Größe	1,97 m
Gewicht	84 kg
Hobbys	Sport / Musik
DFB-Schiedsrichter	Seit 2004
Bundesliga	seit 2008
FIFA-Schiedsrichter	seit 2011
Spiele Bundesliga	106

Deniz Aytekin ist Schiedsrichter für den TSV Altenberg und seit 2004 DFB Schiedsrichter. Seit der Spielzeit 2008 / 2009 wird Aytekin in der Bundesliga eingesetzt. Seine Bundesliga-Premiere hatte er am 27. September 2008 im Spiel Hertha BSC gegen Energie Cottbus.
Hauptberuflich ist er Betriebswirt und Unternehmer, Geschäftsführer mehrerer Beratungs-Unternehmen. Er lebt in Oberasbach und pfeift für die Schiedsrichtergruppe Zirndorf.

Am 1. April 2011 leitete er die Partie zwischen FC St. Pauli und dem FC Schalke 04.
Er brach das Spiel in der 89. Minute beim Stand von 2:0 für Schalke ab, nachdem sein Assistent Thorsten Schiffner von einem vollen Bierbecher im Nacken getroffen wurde. Es war der siebte Spielabbruch in der Bundesligageschichte.
Seine erste internationale Partie leitete Deniz am 21. Juli 2011 im Spiel der 2. Qualifikationsrunde zur UEFA Europa Legue zwischen RNK Split und NK Domzale. Neben vielen weiteren Einsätzen nahm er als Torrichter im Schiedsrichtergespann um Wolfgang Stark an der Fußball-Europameister-schaft 2012 teil. Sein erstes A-Länderspiel leitete er am 11. September 2012 bei der Qualifikations-partie zur WM 2014 zwischen Bosnien-Herzegowina und Lettland.
Seit 2014 gehört Deniz Aytekin als derzeit zweiter Deutscher neben Felix Brych, der Elite-Gruppe der UEFA an. Die FIFA nominierte ihn für die U-17-Fußball WM 2015 in Chile (17.Okt.-08.Nov.) und setzte ihn für das Eröffnungsspiel zwischen Nigeria und den USA an.

Der Stadtverband Fußball Dresden e.V. bedankt sich bei Deniz Aytekin für seinen Besuch in Dresden und bei Jürg Ehrt, dass es ihm wieder einmal gelungen ist, einen Interessanten Gast für unsere Schiedsrichterweiterbildung zu organisieren.

Schiedsrichter sind ENTSCHEIDENDE Menschen

Auswertung Hausregeltest 2 - 2015-16				
Bereich	**Abgabe**	**Fehlabg.**	**Ø**	**volle Punktzahl**
Sparkassenoberliga	**29**	**1**	**14,7**	**Koltun / Lehninger / Schuster**
Stadtliga A	**23**	**2**	**16,0**	**Ehrt / Mildner / Kiesewalter / Neubauer / Petzold, J. / Legler / Jürgenlohmann, U.**
Stadtliga B	**16**	**2**	**16,6**	**Buhler / Lehninger / Tutschku**
Stadtliga C	**17**	**7**	**15,6**	**Resch / Schmidt, Ralf / Türk / Weber**
Kadergruppe	**15**	**0**	**18,0**	**Heinrich / Kollmann,Linda**
Kadergruppe Anwärter	**5**	**0**	**16,8**	**Pietsch**
Beobachter	**3**	**1**	**16,3**	**---**
1.Stadtklasse	**42**	**27**	**14,2**	**Heimann / Klügel / Nicolai**
Ergebnis HRT 2/1	**150**	**40**	**15,3**	**24**
2. Stadtklasse	**43**	**27**	**15,1**	**Köhler / Koppe / Richter,M. /Riedel / Samartzidis**
3.Stadtklasse/Anwärter	**37**	**18**	**14,6**	**Holz / Nacke**
Ergebnis HRT 2/2	**80**	**45**	**14,9**	**7**
HRT 2/1 + 2/2 Ges.	**230**	**85**	**15,1**	**31**

Am Freitag, den 04.12.2015 trafen sich einige aus unserer SR-Gruppe zum 3.Mal, um in einem Skatturnier den besten skatspielenden Schiri zu ermitteln. Gespielt wurde im Sportlerheim der Sportfreunde 01. Vor Turnierbeginn gab es Deftiges vom Grill. Unser Dank an Lutz Belger, der dies organisierte.
Nach zwei Spielserien konnte der Siegerpokal, wie im vorigen Jahr, an Robert Finster mit 2901 Punkten überreicht werden. Den zweiten Platz mit 2458 Punkten belegte Max Hempel.
Um noch mehr Spannung zu erreichen, hätten wir uns gern noch ein paar mehr Teilnehmer gewünscht.
Für die Organisation bedankt sich die Turnierleitung noch mal recht herzlich bei Willi Jautze, Lutz Belger und Robert Finster.

“Wahre Helden pfeifen in den niedrigeren Ligen”

Lutz Wagner wurde am 27. Mai 1963 geboren. Er ist verheiratet und hat eine Tochter. Wagner war seit 1991 DFB-Schiedsrichter und seit 1994 Spiele der Ersten Bundesliga. Mit 197 Bundesligaspielen und mehr als 100 Zweitliga-Einsätzen zählt Wagner bis heute zu den Bundesliga-Schiedsrichtern mit den meisten Einsätzen.

Hanspeter Benad vom Westlausitzer Fußball-Verband traf den DFB-Schiedsrichter-Lehrwart im Januar 2015 zum Interview für das exclusive Magazin “ANPFIFF”, welches einmal im Monat erscheint.

Warum sind Sie Schiedsrichter geworden?

Ein gleichaltriger Schiedsrichter hat ein Juniorenspiel gepfiffen, bei dem ich mitgespielt habe. Er hat das so klasse gemacht, dass ich ihn danach gefragt habe, wie man Schiedsrichter wird. Ich habe mich heimlich angemeldet, falls ich durchfalle, dass es niemand mitbekommt. Im Anschluss daran habe ich sechs Jahre parallel gepfiffen. Mit knapp 20 Jahren musste ich mich aber entscheiden. Im Endeffekt habe ich es nicht bereut. Kicken will ich aber immer noch immer, weil es mir Spaß macht und ich glaube, das sollte auch ein Schiedsrichter tun, damit er den Bezug zur Praxis nicht verliert.

Welche Regel würden Sie ändern?

Die Mehrfachbestrafung der Notbremse bei einem Vergehen im Strafraum. Strafstoß, Rot und Sperre sind nicht verhältnismäßig. Hier wurde bereits von uns, d.h. vom DFB, vor vier Jahren ein Antrag gestellt. Leider ohne Erfolg!

In welchem Stadion hat es am meisten Spaß gemacht, zu pfeifen?

Die Südtribüne in Dortmund oder die Atmosphäre in St. Pauli sind schon etwas ganz Besonderes. Grundsätzlich habe ich immer dort am liebsten gepfiffen, wo die Zuschauer direkt am Spielfeld dran waren. Da waren die Emotionen am stärksten.

Hatten Sie mal Angst, dass Ihnen nach umstrittenen Entscheidungen 50.000 Fans an die Gurgel wollten?

Das nicht, Angst muss man in der Bundesliga auch nicht haben. In der Bundesliga bekommst du nach einem schlechten Spiel die Medienschelte präsentiert – das war’s. Die wahren Helden pfeifen sonntags in den niedrigeren Ligen. Da muss nur einer über die Barriere springen – und schon kann er dich schnappen.

Wie sehr fehlt Ihnen die Bundesliga?

Was fehlt, ist das Gefühl, es ist Samstag 15:29 Uhr und du stehst im Spielertunnel. Das freust du dich jedes Mal darauf, dass es ein tolles Spiel werden könnte. Aber als DFB Lehrwart und Coach der Bundesliga-Schiedsrichter bin ich aber auch jeder Woche als Beobachter in den Stadien, eine nicht minder interessante Aufgabe.↓

2004 haben Sie in der K-League in Südkorea gepfiffen. Welche Erfahrungen haben Sie dort gemacht?
In den fünf Wochen habe ich gelernt, was das Wichtigste am Fußball ist. Nämlich der gegenseitige Respekt voreinander. Spieler, Trainer, Schiedsrichter – jeder schimpft dort auch mal, aber jeder akzeptiert den anderen. Ich habe dort keine einzige Verwarnung wegen Undisziplinierthaten aussprechen müssen. Eine tolle Geste war, als ich 2006 extra vom Verband als Leiter des Endspiels eingeladen wurde. Das war sehr beeindruckend.
Wird man Sie denn irgendwo wieder als Schiedsrichter sehen?
Nur bei Benefiz- oder Freundschaftsspielen. Ich kann mich als Lehrwart nicht hinstellen und predigen, dass wir den jungen Leuten eine Chance geben müssen und stelle mich als 51-jähriger hin und nehme einem dieser Schiedsrichter den Platz in einer Leistungsgruppe weg. Ich glaube, dass ich auch so voll ausgelastet bin.
Herr Wagner, wie definieren Sie den Begriff Fingerspitzengefühl?
Aus meiner Sicht wird Fingerspitzengefühl oft fehlinterpretiert. Fingerspitzengefühl, ich nenne es lieber Ermessensspielraum, gibt es vor allem im zwischenmenschlichen Bereich. Wenn ich mit einem Spieler spreche, wie ich seine Reaktion einschätze, wie ich mit seiner Art und Weise umgehe – da kann ein Schiedsrichter sein Ermessen walten lassen.
Was halten Sie persönlich vom Freistoßspray?
Alles was der Sache dient. Anfangs war ich skeptisch, aber wenn es der Spielbeschleunigung dient und damit das Prozedere beim Freistoß verkürzt wird, ist es durchaus sinnvoll. Allerdings ist die Mauerstellung beim Freistoß keines der Hauptproblemfelder im Spiel.
Was halten Sie von der Einführung der Torlinientechnik?
Der DFB und die deutschen Schiedsrichter haben sich auch für diese Technologie ausgesprochen, weil sie nicht die Autorität des Schiedsrichters in Frage stellt. Es geht dabei nicht um die Bewertung einer Situation, bei der Fachkompetenz erforderlich ist. Hier geht es um Schwarz-Weiß-Entscheidungen, da kann die Technik sehr gut helfen. Ich denke, das Ganze wird nochmals auf den Prüfstand kommen.
Wird es in Deutschland jemals einen Profischiedsrichter geben?
Das System in Deutschland mit einem professionellen Schiedsrichter, der dem Fußball absolute Priorität einräumt, ist aus meiner Sicht das geeignete System. Man erlaubt dem Schiedsrichter nebenbei einen weiteren Beruf zu haben. Ich halte das auch für sehr sinnvoll, weil es ihm eine gewisse Sicherheit gibt. Ein Profispieler kann von einem zum anderen Verein wechseln. Hätten wir Profischiedsrichter in Deutschland, gäbe es für sie 20 oder 22 Arbeitsplätze. Aber was macht er, wenn sein Vertrag ausläuft? Er kann ja nicht von A nach B wechseln, weil es nur einen Arbeitgeber gibt. Wenn er einem Beruf hat, hat er Sicherheit eines zweiten Standbeines. Er kann wesentlich gelassener seine Spiele angehen, ist aber trotzdem absolut darauf fokussiert, weil er dem Schiedsrichterwesen den Stellenwert Nummer eins gibt.
Sollte die Bezahlung noch etwas angehoben werden?
Es hat sich in der Vergangenheit bereits viel getan, aber kein Schiedsrichter wird abgeneigt sein wenn seine wertvolle Arbeit auch noch besser entlohnt wird.
Plädieren Sie für die diskutierte Einwechslung eines vierten Akteurs?
Ich persönlich ja. Der Fußball wird immer schneller und athletischer: In anderen Sportarten gibt es den fliegenden Wechsel – dem sollte man positiv gegenüberstehen. Zudem wird die Belastung für die Spieler durch die vielen Wettbewerbe immer höher.
(Lutz Wagner war 2004 gern gesehener Gast unserer Dresdner Vollversammlung.)

Weitere „Prominente“ zu unseren Jahresvollversammlungen
↓

Unglimpflich ging die Trunkenheit an der Trillerpfeife für den Schweizer ***Urs Meier*** aus. Der hatte in der Nacht vor dem Aufstiegsspiel zur Dritten Liga zwischen Fislisbach und Villmergen anlässlich der Einweihung einer Mehrzweckhalle gezecht, mit Restalkohol im Blut ging alles schief: »Ich verlor die Übersicht und übersah mehrere Handspiele im Sechzehner.« Die Villmerger nahmen direkt nach dem Schlusspfiff Meier in die Zange. Der spurtete erst zur Eckfahne, dann zum Parkplatz, sprang in seinen VW Käfer und raste davon.

(Urs Meier war zu Gast bei unserer SR-Vollversammlung am 24.11.2006)

Als der langjährige ***FIFA-Schiedsrichter Knut Kircher*** einmal Oliver Kahn verwarnen musste, rief er eingedenk der Kahnschen Beißattacke gegen Heiko Herrlich schon von weitem: »Herr Kahn, ich zeige Ihnen jetzt die Gelbe Karte. Bitte nicht beißen.« Da musste sogar Kahn lachen.
Die Welt ist klein. Das musste der erwähnte Knut Kircher in Istanbul feststellen. Dort pfiff er ein Europapokalspiel und ärgerte sich über einen türkischen Kicker, der ständig meckerte. Irgendwann platzte Kircher der Kragen, im schwäbischen Idiom wies er den Spieler zurecht. Antwort des Türken, ebenfalls in tiefstem Schwäbisch: Und du mi au!

(Knut Kircher war zu Gast bei unserer SR-Vollversammlung am 07.12.2005).

Schiedsrichterin Bibiana Steinhaus ließ sich von einem Fehlgriff Peter Niemeyers nur ganz kurz aus der Fassung bringen. Im Olympiastadion war kaum zu sehen, was beim langweiligen 0:0 im Fußball-Zweitligaspiel der Berliner gegen Alemannia Aachen in der 55. Minute passierte – das Fernsehen fing aber alles genau ein. Als Niemeyer der Unparteiischen ohne hinzusehen auf die Schulter klopfen wollte, erwischte er sie mit der Hand ungewollt am Busen. Die 31-Jährige schaute erst irritiert, dann lächelte sie Niemeyer an, der die Arme hob und sich keiner Schuld bewusst schien. "Sie stand ein wenig weiter weg als gedacht, ich wollte ihr einen Schulterklapps geben.
"Wir sind aneinander vorbeigelaufen und haben uns dabei berührt. Das war weder für ihn noch für mich eine außergewöhnliche Situation. Ich denke, da kann man es mit einem Augenzwinkern belassen“, sagte Bibiana dem ZDF.

(Bibiana Steinhaus war Gast unserer SR-Vollversammlung am 14.12.2010)

Gästeliste

2002	Bernd Heinemann	DFV / DFB
2004	Lutz Wagner	DFB
07.12.2005	Knut Kircher	DFB
24.11.2006	Urs Meier	Schweiz
14.11.2007	Florian Meyer	DFB
08.12.2008	Dr. Felix Brych	DFB
03.12.2009	Michael Kempter	DFB
14.12.2010	Bibiana Steinhaus	DFB
29.11.2011	Viktor Kassai	Ungarn
12.12.2012	Wolfgang Stark	DFB
08.01.2014	Massimo Bussaca	Schweiz
20.01.2016	Deniz Aytekin	DFB

„Ganz“ runde Geburtstage in unserer Schiedsrichtergruppe

Lieber Sportfreund Harry Hempel,
hiermit gratulieren wir dir nachträglich (03.01.) recht herzlich zum
75. Geburtstag
und wünschen dir im „Ruhestand“ vor allen Dingen Gesundheit.

♦♦♦

Lieber Sportfreund Claus-Dieter Nacke,
mit dir wurde ein weiteres Dresdner Urgestein am 02,Dezember
60 Jahre alt.
Herzlichen Glückwunsch nachträglich und Wünsche für gute Gesundheit übermittelt die ganze Schiedsrichtergruppe.

♦♦♦

Liebe Sportfreunde Uwe Bruhm und Ralf Gaide,

wir wünschen euch nachträglich recht herzlich alles Gute mit viel Gesundheit anlässlich eures ***50. Geburtstages*** *(05.Nov.//12. Nov.).*

♦♦♦

Weitere Ehrungen:

Zum runden Schiedsrichterjubiläum möchte der Schiedsrichterausschuss recht herzlich:

für **45 Jahre Schiedsrichter und SR-Beobachter** *den Sportfreunden*
Christian Burkhardt *und* ***Dieter Kriegel,***

gratulieren. Alles erdenklich Gute und Gesundheit bei eurer weiteren Tätigkeit.

An dieser Stelle der Familie ***Max Hempel*** *herzliche Glückwünsche zur Geburt des kleinen* ***Fynn****, welcher im November 2015 das Licht der Welt erblickte.*

„Runde / Halbrunde„ Geburtstagskinder

nach dem letzten Regellehrabend

Oktober 2015

Mikael Lesch	**15. Geburtstag**	**26.**
Oliver Jendro	**15. Geburtstag**	**29.**

November 2015

Albert Miller	**15. Geburtstag**	**08.**
Matthias Leonhardt	**35. Geburtstag**	**23.**
Philipp Behr	**20. Geburtstag**	**24.**
Erik Weigel	**30. Geburtstag**	**26.**

Dezember 2015

Tim Liewald	**20. Geburtstag**	**07.**
Ferdinand Meyer	**15. Geburtstag**	**25.**
Johann Marks	**20. Geburtstag**	**27.**

Januar 2016

Max Ludwig Dalitz	**15. Geburtstag**	**13.**
Maximilian Kroll	**15. Geburtstag**	**14.**
Uwe Keller	**55. Geburtstag**	**18.**

Wir wünschen alles Gute, viel Gesundheit und sportlichen Erfolg

Aktuelle Fanclub – Reisen 2016

Bundesliga am Sonntag, den 31.01.2016
FC Bayern München gegen **TSG 1899 Hoffenheim**
Preis: Busfahrt + Sitzplatzkarte 95 – 115 € (nach Kategorie)

Bundesliga am Sonntag, den 20.02.2016 (Schulferien)
FC Bayern München gegen **SV Darmstadt 98**
Preis: Busfahrt + Sitzplatzkarte 95 – 115 € (nach Kategorie)

Bundesliga am Mittwoch, den 02.03.2016
FC Bayern München gegen **FSV Mainz 05**
Preis: Busfahrt + Sitzplatzkarte 95 – 115 € (nach Kategorie)

Bestellungen unter 0171 / 33 25 063 oder
mario.wehnert@gmx.de

Impressum: Stadtverband Fußball Dresden e.V.
Jahrgang: 21. Jahrgang
Herausgeber: Schiedsrichterauschuss des SVFD
Redaktion: Hubert Grimm
Telefon: +49152 27 60 27 43